

# Nach zehn Minuten ist der Bann gebrochen

## Eishockey-Regionalliga: Hügelsheim landet Kantersieg gegen überforderte Pforzheim Goldstars

Der ESC 09 Hügelsheim kann nun auch in der Fremde gewinnen: In der Eishockey Regionalliga Südwest gewann der ESC mit 15:4 (3:1/7:0/5:3) gegen die Blue Goldstars Pforzheim. Damit sicherte der ESC 09 seinen vierten Tabellenplatz und revanchierte sich eindrucksvoll für die Niederlage im ersten Spiel gegen die Goldstars, als man im Penaltyschießen unterlag.

Die größte Aufregung gab es vor dem Spiel: Nach einem Ammoniak-Unfall in der

Pforzheimer Eishalle musste das Spiel kurzfristig in Bietigheim-Bissingen stattfinden. Rein sportlich war es zunächst einmal – ganz im Gegensatz zu den Spielen davor – ein vorsichtiges Abtasten. Die Hügelsheimer waren versucht, nicht wieder in Rückstand zu gehen, die Pforzheimer indes versuchten sicher zu stehen. In der 10. Minute gelang es dann aber Björn Groß, den Bann zu brechen und keine 120 Sekunden später sorgte Dennis Walther für den zweiten Treffer.

Pforzheim konnte zwar noch einmal den Anschlusstreffer erzielen, aber auch darauf hatte Walther die richtige Antwort mit dem 3:1 (18.). Nach der ersten Dreittelpause war der Bann dann gebrochen: Zunächst waren es Math Fleury und Cedrick Duhamel, die mit jeweils zwei Treffern für eine Vorentscheidung sorgten. Der verletzte Kapitän Andy Mauderer sprach nach dem Spiel von „überragenden zehn Minuten“, in denen die Rhinos den Gegner dominierten.

Ab der 30. Minute nutzen Sebastian Wolf, Kevin Kern und erneut Cedrick Duhamel weitere der sehr zahlreichen Torgelegenheiten, um das Ergebnis auf 10:1 auszubauen.

Im letzten Drittel verflachte die Partie dann etwas. Hügelsheim ließ den Gegner mehr mitspielen und ging selbst nicht mehr das ganz hohe Tempo, und so gab es nach verteiltem Spiel in diesem Abschnitt fünf Tore für die Hügelsheimer und immerhin drei Gegentore durch Pforzheim zum Ende

des Abschnitts, was aber den Kantersieg gegen das Schlusslicht nicht mehr gefährdete.

Im nächsten Auswärtsspiel beim EHC Freiburg 1b werden die Hügelsheimer sicherlich wieder mehr gefordert sein und 18 Strafminuten dürften dann auch schon wieder zu viel sein gegen den überforderten Gegner aus Pforzheim der seinerseits 55 Minuten kassierten fielen sie nicht ins Gewicht.

**Hügelsheim:** Walther 4, Duhamel 3, Fleury 3, Groß 2, Sebastian Wolf, Kern, Johnson (bjm)